

Der Kyruszylinder – historisches Dokument und Weltkulturerbe



Der Kyruszylinder, gefunden 1879 bei den britischen Ausgrabungen in Babel, mit einer Inschrift, die 538 vC eingraviert worden sein muss. Darin erzählt Kyrus, wie der Gott Marduk ihn auserwählt hat, wie er Babylon erobert, viele Völker zu einem Großreich vereinigt und den Völkern ihre Götter zurückgebracht hat. „*Alle Leute versammelte ich und brachte sie zurück zu ihren Wohnorten.*“ Der Text des Zylinders wird oftmals – etwas überschwänglich – als „erste Deklaration der Menschenrechte“ gefeiert, was auf einer Äußerung des UN-Generalsekretärs 1971 fußt, der eine Replik des Zylinders im New Yorker Hauptquartier der Vereinten Nationen aufstellen ließ. Dass Kyrus Meinungs- freiheit und andere heute definierte Grundrechte gewährt habe, über-

frachtet den Originaltext allerdings. Dennoch ist hier dokumentiert, dass unterworfenen Völker, die unter Zwang deportiert worden waren, in ihre Heimat zurückkehren durften und dass ihre Götter rehabilitiert wurden. Das Image des Kyrus ist besonders durch seine tolerante Religionspolitik geprägt, ein Bild, das Herodot und Xenophon durch ihre positive Bewertung in der Nachwelt stark befördert haben: „... er brachte seinen Untertanen Achtung und Fürsorge entgegen, als ob sie seine eigenen Kinder gewesen wären“, wie Xenophon in der *Kyrupädie* schreibt. Das antike Werk über den idealen Herrscher wurde im 19. Jh. gern gelesen, wodurch sich dieses Bild des Kyrus bis in die Moderne erhalten hat.

Auszüge aus dem Text des Kyruszylinders

Alle Länder insgesamt musterte er (Marduk), er prüfte (sie). Er suchte einen gerechten Herrscher nach seinem Herzen, er fasste ihn mit seiner Hand: Kyrus, den König von Anshan, berief er. Zur Herrschaft über das gesamte All sprach er seinen Namen aus. (...) Er befahl ihm, nach seiner Stadt Babel zu gehen (...). Gleich einem Freunde und Genossen ging er an seiner Seite. Seine umfangreichen Truppen, deren Zahl gleich dem Wasser eines Flusses unermesslich war, marschierten waffengerüstet an seiner Seite. Ohne Kampf und Schlacht ließ er ihn in seine Stadt Babel einziehen. Babel rettete er aus der Bedrängnis. Nabonid, den König, der ihn nicht verehrte, überantwortete er ihm. Die Einwohner von Babel insgesamt, das ganze Land Sumer und Akkad, Fürsten und Statthalter knieten vor ihm nieder, küssten seine Füße, freuten sich über seine Königsherrschaft, es leuchtete ihr Antlitz.(...) Ich, Kyrus, der König des Weltreichs, der große König, der mächtige König, der König von Babel, der König von Sumer und Akkad, der König der vier Weltsektoren (...). Als ich friedlich in Babel eingezogen war, schlug ich unter Jubel und Freude im Palaste des Herrschers den Herrschaftssitz auf (...). Tag für Tag kümmerte ich mich um seine (Marduks) Verehrung. Ich ließ dem ganzen Lande Sumer und Akkad keinen Störenfried aufkommen. Die Stadt Babel und alle ihre Kultstätten hütete ich in Wohlergehen. Die Einwohner von Babel (...) ließ ich zur Ruhe kommen in ihrer Erschöpfung, ihre Fron ließ ich lösen. Über meine (guten) Taten freute sich Marduk, der große Herr. Mich, Kyrus, den König, der ihn verehrt, und Kambyses, meinen leiblichen

Sohn, sowie alle meine Truppen segnete er gnädig. 30 Auf seinen (Marduks) Befehl brachten mir alle Könige, die auf Thronen sitzen, aus allen Weltsektoren, vom oberen Meere bis zum unteren Meere, welche ferne Distrikte bewohnen, alle Könige vom Amurru, die in Zelten wohnen, ihren schweren Tribut, und sie küssten in Babel meine Füße.

Von Ninive, Assur und Susa, Akkad, Eschunnak, Zamban, Meturnu und Der bis zum Gebiet von Gutium, die Städte jenseits des Tigris, deren Wohnsitz von alters her verfallen war – die dort wohnenden Götter brachte ich an ihren Ort zurück und ließ sie eine ewige Wohnung beziehen. Alle ihre Leute versammelte ich und brachte sie zurück zu ihren Wohnorten. Und die Götter von Sumer und Akkad, die Nabonid zum Zorn der Götter nach Babylon brachte, ließ ich auf Befehl Marduks in ihren Heiligtümern einen Wohnsitz der Herzensfreude beziehen. Alle Götter, die ich in ihre Städte hineingebracht hatte, mögen Tag für Tag vor Bel und Nebo Verlängerung meiner Lebenszeit befürworten, Worte zu meinen Gunsten äußern und zu Marduk, meinem Herrn sprechen: „Für Kyrus, den König, der dich verehrt, und Kambyses, seinen Sohn, die Königsherrschaft.“ Die Länder insgesamt ließ ich einen Wohnsitz der Ruhe beziehen.

Übers. nach Rykle Borger: Der Kyros-Zylinder. In: Otto Kaiser (Hg.), Texte aus der Umwelt des Alten Testaments, Bd. 1 - Alte Folge -, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 1985, S. 407–410